Sitzung des Pfarrgemeinderates Sankt Marien Frankfurt am Main im Gemeindesaal in Christ-König Frankfurt Praunheim

Dienstag, 13. Juli 2022; Beginn: 20:00 Uhr; Ende: 21:35 Uhr

Anwesenheit: siehe separate Liste

Das Protokoll der Sitzung vom 27.04.2022 sowie der Zoom-Sondersitzung vom 31.05.2022 und die Tagesordnung für diese Sitzung werden genehmigt, die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

TOP 1 Gottesdienstordnung

- Aus dem Ortsausschuss Sankt Elisabeth wird berichtet, dass die Streichung des Triduums die Gemüter erhitzte. Es wird darum gebeten, entweder ein Triduum durch die Kirchorte wandern zu lassen oder aber zu gestatten, dass ein Kirchort sich selbst einen Priester „organisiert".
- Es werden die Argumente aus dem Ortsausschuss Sankt Elisabeth vorgetragen sowie die Argumente aus der letzten PGR-Sitzung. Das Für und Wider wird diskutiert.
- Es kristallisieren sich zwei Fragen heraus:
    - Hat ein Kirchort das Recht einen Priester zu besorgen, um vor Ort eine Eucharistiefeier zu halten?
    - Soll das Triduum durch die Pfarrei rotieren?
- Um über diese Fragen abstimmen zu können, müsste der Beschluss aus der PGR-Sitzung vom April aufgehoben werden

Beschluss:

Der Beschluss des PGR vom 27.04.2022 bezüglich des Triduums ist aufzuheben.

Ja: 2 **Nein: 8** **Enthaltung: 3**

Damit ist der Antrag abgelehnt.

Beschluss:

Die vorliegende Gottesdienstordnung soll ab dem 01.11.2022 in Kraft treten.

Ja: 12 **Nein: 1** **Enthaltung: 0**

Damit ist die diesem Protokoll anhängende Gottesdienstordnung für Sankt Marien beschlossen.

TOP 2 Beauftragung neuer Kommunionhelfer/innen

Fünf Personen aus dem Kirchort Christ-König haben bzw. werden die Schulung für den Kommunionhelferdienst absolvieren.

Beschluss:

Der PGR bittet darum, dem Bischof vorzuschlagen, diese fünf Personen zu Kommunionhelfer/inne/n in der Pfarrei Sankt Marien zu ernennen.

Ja: 13 **Nein: 0** **Enthaltung: 0**

TOP 3 KIS-Ausschuss für die Phase 2

Der Stand des KIS (Kirchliche Immobilien-Strategie) in der Pfarrei wird vorgestellt, ebenso der nun zu gründende Ausschuss für die Phase 2 mit Mitgliedern aus dem Verwaltungsrat, dem Pastoralteam und dem PGR.
Eine Person aus dem PGR hat ihr Interesse in diesem Ausschuss mitarbeiten zu wollen bekundet.
Eine weitere Person hat sich am Tag nach der Sitzung zur Mitarbeit im Ausschuss gemeldet.
Sollten nicht anwesend gewesene Personen Interesse an der Mitarbeit haben, mögen sie sich bitte bei Pfr. Daniel melden.

TOP 4 Nachrücker/in in den PGR und Nachfolger/in in den Stadtsynodalrat

Eine Person aus dem PGR erklärt ihren Rücktritt, die nächste Person auf der Nachrückerliste wird vom Pfarrer angeschrieben werden.
Die vom PGR in den Stadtsynodalrat entsandte Person hat dieses Amt ebenfalls niedergelegt, so dass ein/e Nachfolger/in entsandt werden muss.
Kurz wird erläutert, was der Stadtsynodalrat ist und welche Aufgaben er hat.
Frau Abeln-Schermuly erklärt sich bereit diese Aufgabe zu übernehmen. Ein/e Stellvertretung wird nicht gefunden.

Beschluss:

Der PGR entsendet Frau Abeln-Schermuly für die Pfarrei Sankt Marien in den Stadtsynodalrat.

Ja: 13 **Nein: 0** **Enthaltung: 0**

TOP 5 Wanderfriedenskerze im Herbst 2022

Thema der diesjährigen Wanderfriedenskerze ist der Krieg in der Ukraine.
Die Aussendung der Kerzen ist am 01.09.2022 im Dom, das Ende der Aktion ist am 16.11.2022
Eine Wanderfriedenskerze wird wieder für zehn Tage in unserer Pfarrei sein.
Das genaue Datum wird frühzeitig bekannt gegeben.

TOP 6 Information des Pfarrers

Seelsorgeteam: Es wird zum 01. September 2022 wie bereits in der Aprilsitzung dargestellt einen Abgang (GR Sieper mit 100 % Beschäftigungsumfang [BU]) sowie zwei Neuzugänge geben mit 50 % und 38,5 % BU. Die bisher von GR Sieper wahrgenommenen Aufgaben sind mittlerweile verteilt und werden weitergeführt. Ansprechperson für Gemeinde und Ortsausschuss Frauenfrieden wird Pastoralreferentin Quarch werden, die auch die Leitung des Firmkurses übernimmt. Die Begleitung der Ministrant/inn/en der Pfarrei erfolgt durch Pastoralreferent Feldes. Die Erstkommunionvorbereitung wird ab dem kommenden Kurs von Pastoraltreferentin Dere verantwortet. Sie beabsichtigt keine grundsätzliche Neukonzeption des Kurses, bislang wesentliche Elemente bleiben erhalten. Pastoralreferent Seither wird nicht ab Sommer 2023 in Pension gehen, sondern seinen Einsatz um ein Jahr verlängern mit 60 % BU.

Sankt Raphael: Bezüglich der im April im PGR vorgetragenen Gerüchte zum Bau des Gymnasiums Sankt Raphael stellt sich die Lage mittlerweile folgendermaßen dar: Es ist zutreffend, dass die Malteserwerke sich komplett aus dem Projekt zurückgezogen haben. Es ist ebenfalls zutreffend, dass von Seiten der Bistumsleitung das von den Maltesern vorgelegte Finanzierungskonzept sehr kritisch gesehen wurde. Es ist nicht zutreffend, dass die Bistumsleitung dem Projekt „Katholische Schule in Frankfurt“ ablehnend gegenüberstünde. Stadtdekan Dr. zu Eltz, Generalvikar Rösch, Schuldezernent Stammberger und Finanzdirektor Frings sind miteinander im Gespräch, ob und unter welchen Bedingungen eine durch das Bistum getragene Schule in Frankfurt entstehen könnte. Der Verwaltungsrat Sankt Marien sondiert mittlerweile unverbindlich alternative Nutzungsmöglichkeiten des Geländes in der Ludwig-Landmann-Straße.

Ausblick: Angesichts der Entwicklung der Energiepreise und vor allem der Heizkosten muss ein Konzept entwickelt werden, wie wir als Kirchengemeinde über diesen Winter kommen, ohne uns finanziell zu ruinieren.

TOP 7 „Wortwolken“ als „Hausaufgaben“

Kurze Erläuterung, wie weit der Steuerungsprozess gediehen ist und dass für das Weiterarbeiten ein vielfältiges Meinungsbild wichtig ist.
Das vor einiger Zeit versendete Dokument „Wortwolken“ enthält Fragen, die bitte beantwortet und der Steuerungsgruppe zeitnah zugesandt werden soll.

TOP 8 Verschiedenes

- Im Bistum Bamberg gibt es eine Aktion „Anti-Büro-Tag“, bei dem hauptamtliche und ehrenamtliche Mitarbeitende der Gemeinden auf öffentlichen Plätzen sind und Leute ansprechen und so Präsenz zeigen. Frau Quarch hat eine ähnliche Aktion in unserer Pfarrei durchgeführt.
- Es kommt die Frage auf, ob Verstorbene, die im Schaukasten veröffentlicht werden auch im Wochenblatt veröffentlicht werden?
  Der Wunsch ist nachvollziehbar, allerdings muss über die Praktikabilität nachgedacht werden.
  Es wäre eventuell möglich, die Verstorbenen in den Schaukästen aller Kirchorte auszuhängen.
  Das Thema soll im Pastoralteam besprochen werden.

Für das Protokoll
Sabine Schmidt